



Protokoll

zur 64. ordentlichen Generalversammlung des Schweizerischer Gemeindeverbandes (SGV)
Donnerstag, 15. Juni 2017, 13.30–15.30 Uhr, Kongresszentrum Bernexpo, Bern

Anwesende: 129 Vertreter/innen aus Gemeinden und angeschlossenen Institutionen der ganzen Schweiz sowie zahlreiche Gäste (Total rund 220 Teilnehmende)

Vorsitz: Ständerat Hannes Germann, Präsident SGV

Protokoll: Tamara Angele, Assistentin der Direktion SGV

Begrüssung und Eröffnung der 64. Generalversammlung

Direktor Reto Lindegger begrüsst die Delegierten der Gemeinden und Institutionen, die Vertreterinnen und Vertreter von Partnerorganisationen sowie die Gäste zur 64. ordentlichen Generalversammlung im Kongresszentrum Bernexpo in Bern.

Jennifer Somm, CEO der Bernexpo AG, begrüsst die Teilnehmenden im Namen der Bernexpo. Sie betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen dem SGV und der Bernexpo.

Präsident Hannes Germann, Ständerat, spricht ein Grusswort seitens SGV an die Teilnehmenden der Generalversammlung und begrüsst die neuen Mitglieder des Verbandes.

Vizepräsident Gustave Muheim, Syndic, Belmont-sur-Lausanne (VD), begrüsst die Versammlung in französischer und Vorstandsmitglied Daniel Albertin, Gemeindepräsident Albula/Alvara (GR), in romanischer Sprache.

Der *Präsident* informiert, die Mitglieder des SGV hätten die Einladung sowie die Traktandenliste zur Generalversammlung fristgerecht erhalten, und es seien keine Anträge von Mitgliedern eingetroffen. Er lässt über die Traktandenliste abstimmen. Die Traktandenliste wird von den Delegierten der Mitgliedsgemeinden einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

Der *Präsident* schlägt vor, auf die Wahl eines Stimmzählers zu verzichten, dieser Vorschlag wird von den Anwesenden ohne Gegenstimme angenommen.

Generalversammlung statutarischer Teil

Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung vom 19. Mai 2016 in Lausanne
2. Abnahme Jahresbericht 2016
3. Abnahme Jahresrechnung 2016 nach Kenntnisnahme Revisionsbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Festsetzung Mitgliederbeiträge 2018
6. Ersatzwahlen Vorstand
7. Verschiedenes

Verhandlung

1. Protokoll der Generalversammlung vom 19. Mai 2016 in Lausanne

Das in deutscher, französischer und italienischer Sprache auf der Internetseite des SGV publizierte Protokoll wird diskussionslos und ohne Gegenstimme genehmigt. Der *Präsident* dankt der Verfasserin.

2. Abnahme Jahresbericht 2016

Der *Vizepräsident Gustave Muheim* informiert über die zahlreichen Aktivitäten des SGV aus dem vergangenen Jahr und geht kurz auf einige besonders wichtige Themen zur Stärkung der Stellung der Gemeinden ein. Der Jahresbericht wurde auf der Internetseite des SGV publiziert.

Erfolgreiche Kampagne für den « Service public »

Zusammen mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) führte der SGV erfolgreich die Kampagne gegen die schädliche und irreführende Volksinitiative „Pro Service Public“. Sie wurde am 5. Juni 2016 deutlich abgelehnt. Der Entscheid ist ein Vertrauensbeweis für das Erfolgsmodell des Schweizer « Service public ». Der SGV wird sich auch in Zukunft für eine flächendeckende und qualitativ hochstehende Grundversorgung einsetzen, die dem nationalen Zusammenhalt dient und die Basis für eine erfolgreiche Schweizer Volkswirtschaft ist. In diesem Sinn hat sich der SGV im Rahmen von zwei Anhörungen im Parlament zum Thema der Poststellenentwicklung eingebracht und sich gegenüber der Post für einen Einbezug der Gemeinden auf Augenhöhe und für mehr Spielraum der Erreichbarkeitsregelung eingesetzt. Eine zentrale Forderung des SGV, den regionalen Aspekten noch stärker Rechnung zu tragen und die Erreichbarkeitskriterien auf regionaler Stufe zu überprüfen, wurde bereits aufgenommen. Der SGV ist sich bewusst, dass die Post mit dem gesellschaftlichen und technologischen Wandel vor grossen Herausforderungen steht. Beim Umbau des Poststellennetzes sind die Gemeinden jedoch rechtzeitig und ernsthaft in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Bei den Schliessungsverfahren lief – mindestens in der Vergangenheit – vieles falsch. Hier besteht Handlungsbedarf in logistischer und kommunikativer Hinsicht. Der SGV nimmt positiv zur Kenntnis, dass die Post den Dialog mit den Gemeinden stärken und die Prozesse verbessern möchte. Eine enge Zusammenarbeit und ein Dialog auf Augenhöhe mit den Gemeindebehörden sind entscheidend für eine erfolgreiche Umsetzung der Weiterentwicklung des Poststellennetzes.

Partizipation fördern und das Milizsystem stärken

Im Bereich Partizipation / Freiwilligenarbeit stand im Berichtsjahr das Projekt «in comune» im Zentrum. Der SGV möchte damit die Partizipation auf Gemeindeebene fördern und das Milizsystem stärken. Hierzu arbeitet er eng mit der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen zusammen.

Das Projekt besteht aus zwei Komponenten: Auf der einen Seite werden konkrete Projekte erarbeitet, getestet und ausgewertet, auf der anderen Seite wird eine Datenbank mit bereits durchgeführten Partizipationsprojekten aufgebaut, sodass sich Interessierte genauer informieren können. Die Datenbank wurde in der ersten Jahreshälfte 2017 veröffentlicht.

Der SGV hat zudem eine Kampagne zur Stärkung des Milizsystems lanciert und die Informationsplattform milizsystem.ch geschaffen.

Medienarbeit

Der SGV hat seine Medienarbeit im Berichtsjahr im Vergleich zu 2015 noch einmal verstärkt. Schweizweit sind mehr als 150 Artikel in Zeitungen oder Zeitschriften über den SGV erschienen

und rund 20 Beiträge im Schweizer Radio und Fernsehen ausgestrahlt worden. Auf besonders grosses mediales Interesse stiessen die Kampagne des SGV zur Stärkung des Milizsystems, die Abstimmung über die Service-public-Initiative, die Bestrebungen des SGV, die Gemeinden bei der Verdichtung nach innen zu unterstützen, die steigenden Pflege- und Sozialhilfekosten, die Rolle der Gemeinden im Asylbereich sowie die Unternehmenssteuerreform III.

Der *Präsident* fragt nach Bemerkungen der Mitglieder und lässt über den Jahresbericht 2016 abstimmen. Der Jahresbericht 2016 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

3. Abnahme Jahresrechnung 2016 nach Kenntnisnahme Revisionsbericht

Der *Präsident* erteilt das Wort dem Direktor des SGV Reto Lindegger.

Der *Direktor* teilt mit, die Jahresrechnung 2016 und der Revisionsbericht seien auf der Internetseite des SGV publiziert worden.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 412'802 ab. Das positive Rechnungsergebnis wurde aufgrund des ausserordentlichen Ertrags im Zusammenhang mit dem Management-Buy-Out der ROD AG erzielt, wäre aber auch ohne diesen Sondereffekt um rund CHF 54'000 besser als budgetiert ausgefallen.

Der Vorstand des SGV hat entschieden, diesen ausserordentlichen Ertrag in die Stiftung zur Förderung des Schweizerischen Gemeindeverbandes zu überführen. Die Stiftung wurde am 21.4.2017 in Bern gegründet. Die Stiftung bezweckt die Förderung beispielhafter und innovativer Projekte zur Stärkung der Institution Gemeinde. Wir werden Sie zu einem späteren Zeitpunkt genauer über die geplanten Aktivitäten informieren.

Die Bilanz schliesst mit Aktiven und Passiven von rund 2 Mio. Franken ab. Das Eigenkapital beziffert sich per Bilanzstichtag auf CHF 1'836'388. Davon werden im Laufe des ersten Halbjahres 2017 CHF 600'000 in die Stiftung zur Förderung des Schweizerischen Gemeindeverbandes überführt. Die Finanzlage des SGV präsentiert sich am Bilanzstichtag weiterhin solide. Liquidität und Eigenkapital bilden ein gutes Polster zur Bewältigung der kommenden Herausforderungen.

Der *Direktor* lässt den Revisionsbericht vom *Revisor Ernst Schleiffer* bestätigen.

Nach Kenntnisnahme des Revisionsberichtes lässt der *Präsident* über die Jahresrechnung 2016 abstimmen. Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

4. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig und ohne Enthaltungen Décharge erteilt.

5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2018

Die Mitgliederbeiträge bleiben für das Jahr 2018 unverändert. Der *Präsident* bittet die Anwesenden, darüber abzustimmen.

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

6. Ersatzwahlen Vorstand

Der *Präsident* schlägt im Namen des Vorstandes *Beat Bucheli*, Gemeindepräsident aus Werthenstein Luzern und Vizepräsident des Verbandes Luzerner Gemeinden zur Wahl vor.

Beat Bucheli stellt sich kurz vor.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Kandidaturen vorgeschlagen. Die Wahl von *Beat Bucheli* wird durch die Generalversammlung mit Applaus bestätigt.

7. Verschiedenes

Der *Präsident* informiert über den Personalwechsel bei SGV. *Andreas Müller* und *Magdalena Meyer-Wiesmann* sind Teilzeit in den Politikbereichen tätig. *Céline Hoppler* ist die neue Layouterin der «Schweizer Gemeinde». *Claudia Hametner*, Leiterin Politikbereiche ist die neue stv. Direktorin des SGV.

Der *Präsident* verweist auf die nächsten Termine des SGV:

- Tagung gegen Armut: "Mit Innovation gegen Armut: Kontinuierliche Angebote zur Förderung der Bildungschancen" am 4. September 2017 in Aarau,
- Kongress zur Innenentwicklung: "Verdichtung – zwischen Qualität und Rendite" am 8. September 2017 in Solothurn,
- Tagung zur Freiwilligenarbeit: "Chance Freiwilligenarbeit – Gemeinden werden aktiv" zusammen mit benevol St.Gallen am 17. November 2017 in St.Gallen,
- Nationale Tagung zum Thema "Fahrende" am 26. Januar 2018 in Bern,
- Generalversammlung SGV am 24. Mai 2018 in Brugg/Windisch (AG).

Der *Präsident* erkundigt sich nach Anliegen der Anwesenden unter Verschiedenes. Es gibt keine Anmerkungen.

Es folgen Referate von *Bundesrat Alain Berset* zum Thema «Altersvorsorge 2020» und *Ständerat Hannes Germann* zum Thema «Alters- und Gesundheitspolitik in Gemeinden». Zudem wird die Preisverleihung «Gesunde Gemeinde/Gesunde Stadt» der Stiftung RADIX im Rahmen der Generalversammlung abgehalten.

Der *Präsident* dankt den zahlreich erschienenen Delegierten der Gemeinden für ihr Kommen und verdankt den Beitrag aller, die zum Gelingen dieser Generalversammlung beigetragen haben. Er schliesst die 64. Generalversammlung des Schweizerischen Gemeindeverbandes.

Schluss der Generalversammlung: 15.30 Uhr

Bern, 15. Juni 2017